

Auftrags-Nr.	Eingangsdatum	Geschäftszahl
--------------	---------------	---------------

1. Antragsteller / <input type="checkbox"/> Herr / <input type="checkbox"/> Frau / <input type="checkbox"/> Firma		
Titel	Vorname	Familienname
Firmenwortlaut		Geb.-Datum / Firmenbuchnr.
PLZ	Ort	Straße / Haus-Nr.
Telefon-Nr.	E-Mail	

2. Grundstückseigentümer¹ / <input type="checkbox"/> Herr / <input type="checkbox"/> Frau / <input type="checkbox"/> Firma		
Titel	Vorname	Familienname
Firmenwortlaut		Geb.-Datum / Firmenbuchnr.
PLZ	Ort	Straße / Haus-Nr.
Telefon-Nr.	E-Mail	

¹ Sind weitere Grundeigentümer vorhanden, bitte diese in einer gesonderten Beilage anführen

3. Anschlusspflichtige Anlage / <input type="checkbox"/> Neuanschluss / <input type="checkbox"/> Anschlussänderung			
Bauwerk / Objekt	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau	<input type="checkbox"/> Abbruch/Zubau
PLZ	Ort	Straße / Haus-Nr.	
Grundstücksnummer(n)		Katastralgemeinde	
Grundstücksfläche [m ²]	Wohnnutzfläche [m ²]	Baumasse [m ³] ²	
Übergabeschacht vorhanden	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Entlüftung nach EN 12056 bzw. ÖNORM B2501 gefordert bzw. vorhanden	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Entlüftungsventil der Sanitärgegenstände	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	

² Lt. Berechnung TVAG (Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz)

4. Allgemeine Angaben zum Kanalanschluss			
Anschluss an die öffentliche Kanalisation	<input type="checkbox"/> Neuanschluss	<input type="checkbox"/> bestehender Anschluss ist vorhanden	
	<input type="checkbox"/> Interne Trennkanalisation von Oberflächen- und Schmutzwässern ist vorhanden	<input type="checkbox"/> Änderung am bestehenden Anschluss	<input type="checkbox"/> Bestehender Anschluss wird weiterverwendet
Der Anschluss an die öffentliche Kanalisation der Marktgemeinde Telfs erfolgt	<input type="checkbox"/> Direkt		<input type="checkbox"/> Indirekt (über Abwasserkanal eines Dritten) ³
Wunschtermin Neuanschlusserstellung	geplante Baufertigstellung		

³ Die Zustimmung ist vom Antragsteller einzuholen.

5. Technische Angaben zur Entwässerung für / <input type="checkbox"/> Abwasser / <input type="checkbox"/> Mischwasser					
Rohrmaterial	<input type="checkbox"/> PVC	<input type="checkbox"/> PE	<input type="checkbox"/> PP	<input type="checkbox"/> Guss	Andere:
Nennweite / Wandstärke	[mm]			<input type="checkbox"/> SN4	<input type="checkbox"/> SN8 <input type="checkbox"/> SN10 <input type="checkbox"/> SN12 <input type="checkbox"/> SN16
Tiefenlage der Grundleitung ⁴	[m] _{min}	[m] _{max}	Anmerkung:		
Mindestgefälle Grundleitung	[%]			Anmerkung:	

6. Technische Angaben zur Entwässerung für Niederschlagswasser					
Rohrmaterial	<input type="checkbox"/> PVC	<input type="checkbox"/> PE	<input type="checkbox"/> PP	<input type="checkbox"/> Guss	Andere:
Nennweite / Wandstärke	[mm]			<input type="checkbox"/> SN4	<input type="checkbox"/> SN8 <input type="checkbox"/> SN10 <input type="checkbox"/> SN12 <input type="checkbox"/> SN16
Tiefenlage der Grundleitung ⁴	[m] min	[m] max		Anmerkung:	
Mindestgefälle Grundleitung	[%]			Anmerkung:	

⁴ Kanäle müssen lt. ÖNORM B 2503 mindestens so tief verlegt werden, dass sie frostfrei liegen.

7. Technische Angaben bei maschinellen Anlagen			
Art der Anlage	<input type="checkbox"/> Hebeanlage	<input type="checkbox"/> Pufferungsanlage	<input type="checkbox"/> Vorreinigungsanlage
Hersteller, Typenbezeichnung			
Nenngröße			
Technische Beschreibung, Planunterlagen, Beilagen			

8. Berechnung des häuslichen Abwassers (gemäß einschlägiger Literatur)			
Die Ermittlung der EW60-Werte erfolgt anhand der nachstehenden Tabelle:			
Beschäftigte Personen/Mitarbeiter	[P]	X 0,33 =	[EW60]
Schule, Kindergarten, Tagesheim	[P]	X 0,25 =	[EW60]
Büro-/Geschäftshaus (Besucher, Parteienverkehr)	[P]	X 0,33 =	[EW60]
Kino, Theater, Sportstätte, dgl.	[P]	X 0,06 =	[EW60]
Ständige Bewohner	[P]	X 1,00 =	[EW60]
Gäste in Gaststätten	[G]	X 0,33 =	[EW60]
Betten im Beherbergungsbetrieb (Du, WC, Bad)	[B]	X 2,0 =	[EW60]
Summe der EW60-Werte			[Σ EW60]

Ermittlung der maximalen Abwassermenge			
Max. Tagesmenge	[Σ EW60]	x 0,200 =	[m ³ /d]

Schwimmbad – Ermittlung der maximalen Abwassermenge			
Füllmenge / Kubatur	l x	b x	h [m] = [m ³]
Entleerung	<input type="checkbox"/> über Kanal (maximale Einleitmenge wird seitens der GemeindeWerke Telfs GmbH vorgeschrieben Q _{max} l/s)		<input type="checkbox"/> flächige Versickerung (Aktivlorgehalt ≤ 0,05mg/l)

9. Angaben zur Niederschlagswasserentsorgung

Art der Entsorgung der Niederschlagswässer	Mischwasserkanal	Regenwasserkanal	dezentral
Dachflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straßen, Wege, Plätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gärten, Wiesen und Kultur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Böschungen, Gräben, Bankette	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Berechnung der Niederschlagswassermenge

Die Berechnungsangaben für das Niederschlagswasser sind in jedem Fall auszufüllen, auch wenn die Einleitung dieser Wässer nicht in die öffentliche Kanalisation erfolgt.

Die Niederschlagswässer der nachstehend angeführten Flächen werden entsprechend den Angaben unter dem Punkt Niederschlagswasserentsorgung entsorgt.

Die Bemessung der Entwässerungsanlage hat nach ÖNORM B2501 zu erfolgen (Bemessungsregenspende $r_{15n} = 0,2 = 300 \text{ l/s*ha}$). Zur Ermittlung der Niederschlagswassermenge (Konsenswassermenge) wird in der folgenden Tabelle eine Regenspende von $r_{15n} = 1 = 130 \text{ l/s*ha}$ zu Grunde gelegt.

Primär hat die Versickerung von Niederschlagswässern, schadlos gegenüber Dritten, auf eigenem Grund und Boden zu erfolgen.

Flächentyp	Art der Befestigung	A [m ²]	Abflussbeiwert (ϕ_m) ⁵	A red [m ²]
Schrägdach	Metall, Glas, Schiefer, Faserzement		X 0,95 =	
	Ziegel, Dachpappe		X 0,90 =	
Flachdach (bis 3° oder 5%)	Metall, Glas, Faserzement		X 0,95 =	
	Dachpappe		X 0,90 =	
	Kies		X 0,70 =	
Gründach (bis 15° oder 25%)	Humusiert < 10 cm Aufbau		X 0,50 =	
	Humusiert > 10 cm Aufbau		X 0,30 =	
Straßen, Wege und Plätze (flach)	Asphalt, fugenloser Beton		X 0,90 =	
	Pflaster mit dichten Fugen		X 0,75 =	
	Fester Kiesbelag		X 0,60 =	
	Pflaster mit offenen Fugen		X 0,50 =	
	Lockerer Kiesbelag, Schotterrasen		X 0,30 =	
	Verbundsteine mit Fugen, Sickersteine		X 0,25 =	
	Rasengittersteine		X 0,15 =	
Böschungen, Bankette und Gräben mit Regenabfluss in das Entwässerungssystem	Toniger Boden		X 0,50 =	
	Lehmiger Sandboden		X 0,40 =	
	Kies- und Sandboden		X 0,30 =	
Gärten, Wiesen und Kulturland mit möglichem Regenabfluss in das Entwässerungssystem	Flaches Gelände		X 0,05 =	
	Steiles Gelände		X 0,20 =	
	Summe		Summe	[Σ A red]

⁵ Empfohlene mittlere Abflussbeiwerte ϕ_m nach ATV-DVWK-A 117 und ATV-DVWK-M 153

Ermittlung der Konsenswassermenge

Konsenswassermenge	[Σ A red]	x 130 l/10.000 =	l/s
--------------------	-------------------	------------------	-----

11. Einleitung von betrieblichen Abwässern

Werden betriebliche Abwässer in die öffentliche Kanalisation eingeleitet?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Stammt das Abwasser aus einem Herkunftsbereich der Anlage A der IEV §2 BGGI II 1998/222 idgF.?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Enthält das Abwasser einen oder mehrere der in der Anlage B der IEV §3 angeführten gefährlichen Abwasserinhaltsstoffe?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Branche bzw. Art des Betriebes		

12. Zusammenfassung

Einleitung von häuslichen Abwässern	Das häusliche Abwasser wird im, unter Pkt. 8 ermittelten Umfang, in die öffentliche Kanalisation eingeleitet.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Einleitung von Niederschlagswässern	Die Niederschlagswässer werden über die Mischkanalisation bzw. Regenwasserkanalisation der GWT im, unter Pkt. 10 ermittelten Umfang, in die öffentliche Kanalisation eingeleitet.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Einleitung von betrieblichen Abwässern	Die betrieblichen Abwässer werden über die Mischkanalisation der GWT im unter Pkt. 11 in die öffentliche Kanalisation eingeleitet.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

13. Pläne und Beilagen

✓	Beschreibung der anschlusspflichtigen Anlage
✓	Pläne, Typenblätter, Nachweis Retention (sofern erforderlich)
✓	
✓	
✓	

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die öffentliche Kanalisation und das Tarifblatt zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden ausdrücklich anerkannt. Der Antragssteller nimmt zur Kenntnis, dass unvollständige Anträge nicht bearbeitet werden können und die GWT sich das Recht vorbehält, derartige Unterlagen zu retournieren.

Ich bin mit der elektronischen Speicherung und Verarbeitung meiner Daten durch die GemeindeWerke Telfs GmbH zum Zwecke der Vertragserfüllung einverstanden. Die personenbezogenen Daten werden nur in dem für die Verwaltung unbedingt erforderlichen Umfang und auch nur solange gespeichert, wie dies für die Erfüllung der Aufgaben erforderlich ist. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Ich bin damit einverstanden, dass mich die GemeindeWerke Telfs GmbH für eigene Werbezwecke, beispielsweise zur Zusendung von Angeboten, Werbeprospekten und Newsletter (in Papier- und elektronischer Form) unter den angegebenen Daten kontaktiert.

Ort	Datum	Unterschrift Kanalbenützer (Grundstückseigentümer)
Ort	Datum	Unterschrift Kanalbenützer (Indirekteinleiter)
Ort	Datum	Unterschrift Planverfasser